



Wie kann ich meine Begabungen am besten entwickeln und nutzen

Der Kurs wird durch sog. „Grouping“ oder Separation umgesetzt: Lernende werden während eines Teils des Unterrichtes in Gruppen außerhalb der Klasse gefördert bzw. in einem Raum mit speziellen Arbeitsmaterialien. Schülerinnen und Schüler werden in kleinen altershomogenen oder altersgemischten Teilnehmergruppen (im Alter zwischen 6 und 10 Jahren) mit jeder Grundstruktur des Denkens und der basalen Lernkompetenzen trainiert. Diese Strukturen werden sowohl in der Schule

als auch im Alltag beansprucht. Besonderes Augenmerk wird dabei auf einen zentralen Bereich intellektueller Prozesse, das logische Denkvermögen, gelegt. Dieses zeichnet sich durch reflexives, analytisches sowie systematisches Vorgehen aus. Wichtig ist es für das Ziehen von Schlussfolgerungen, die Erkennung von Kategorien und Regelmäßigkeiten als auch für das Entdecken von Störungen einer Regel. In dem Unterricht werden mit den begabten Kindern folgende Fähigkeiten eingeübt:

- Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten (Perzeption, Gedächtnis, Fassungsvermögen, Einbildungskraft etc.)
- Leistungsfähigkeit (psychische Belastbarkeit, Ausdauer, Motivation)
- Fähigkeit, mit dem eigenen Lernerfolg bzw. Misserfolg effizient umzugehen
- Lernkompetenzen (z.B., ein in figuraler als auch in verbaler Form angegebene Muster wiederherzustellen, Anweisungen des Lehrers anzuhören und ganz genau zu befolgen, sich auf die angegebenen Aufgabenstellungen anzustellen, sodass sich die Kinder auf die

zentralen Unterrichtsinhalte vorbereiten können)

- Selbstbestimmung, Meinungsäußerung, Kreativität, Reflektion, Abstrahieren etc.

Diese Fähigkeiten werden beim Erarbeiten relevanter Information aus Begreifen und Mitmachen erlernt und anschließend auf alle anderen Aufgabenarten des schulischen Alltags übertragen.

“Erstmals konnte empirisch bewiesen werden, dass sich allgemeine kognitive Fähigkeiten durch Hirntraining verbessern lassen”, sagte Prof. Dr. Lindenberger, Direktor des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Berlin nach der Veröffentlichung der Ergebnisse der COGITO-Studie (2013).

Wissenschaftliche Studien belegen eine bedeutsame Verbesserung des logischen Denkens und Problemlösens, wobei die Effekte auch noch mittel- und langfristig nachweisbar sind.

Umfang: 120 Unterrichtseinheiten à 30 Minuten